



## Arbeitshilfe zur Evaluation des schulinternen Teilzeitkonzepts

Die Evaluation des Teilzeitkonzepts sollte als Teilbereich im Gesamtprozess der Schulentwicklung aufgefasst und realisiert werden. Die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen an der Schule kann in Absprache mit dem Gremium für Schulentwicklungsplanung unterstützend bei der Planung und Durchführung der Evaluation wirken.

Die folgenden Anregungen sollen in Form von Leitfragen, orientiert an der Zielvorgabe des schulinternen Teilzeitkonzepts, bei der Konzeptualisierung einer Evaluation des schulinternen Teilzeitpapiers förderlich sein:

- Tragen die schulinternen Vereinbarungen zu einer gerechten und angemessenen Arbeitsverteilung bzw. Arbeitsbelastung bei?
- Schafft das Teilzeitkonzept durch klare Vereinbarungen Transparenz im schulorganisatorischen Rahmen?
- Erfolgte vor der Implementation ein Abstimmungsprozess mit der Schulleitung, dem Lehrkräfterat und der Lehrkräftekonferenz zu den Vereinbarungen zum Einsatz teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte?
- Werden zu allen Aspekten, die im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege in der Schule zu berücksichtigen sind, konkrete Vereinbarungen getroffen?
- Wird durch die schulinternen Vereinbarungen zum Einsatz teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte einer Benachteiligung aufgrund einer reduzierten Stundenzahl entgegengewirkt?

Um Transparenz im Hinblick auf Arbeitsverteilung und Einsatz teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte zu schaffen, wird die Einbindung des gesamten Kollegiums in den Evaluationsprozess empfohlen.

Der Einsatz von Feedbacktools, wie bspw. *Edkimo*, ist hilfreich für den Auswertungsprozess der Evaluation.

Weitere Tipps und Hinweise für schulinterne Evaluationen sind unter folgenden Links zu finden:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/schulinterneevaluation/interne-evaluation-grundlagen-planungshilfen.pdf>

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/schulinterne-evaluation/>